Zwei Drittel der Wildbienenarten stehen inzwischen auf der Roten Liste

Grüne im Weserbergland: Morgen ist der Tag des Artenschutzes

Montag 2. März 2020 - **Hameln (wbn). Die Grünen im Landkreis Hameln-Pyrmont unterstützen das Volksbegehren zur Rettung der Artenvielfalt.**

Zum Tag des Artenschutzes am morgigen Dienstag, 3. März, fordern die Hameln-Pyrmonter Grünen zur Bekämpfung des anhaltenden Rückgangs der heimischen Tier- und Pflanzenarten wirksame gesetzliche Grundlagen zum Schutz der Natur.

Fortsetzung von Seite 1

„Wir brauchen endlich die richtigen Grundlagen für den Arten- und Biotopschutz. Deshalb unterstützen wir das Volksbegehren Artenvielfalt.Jetzt!, damit auch unsere Enkelkinder eine intakte, vielfältige Umwelt erleben können“, erklärte Britta Kellermann, Kreisvorsitzende der Grünen.

„Etwa die Hälfte der rund 11.000 Tier- und Pflanzenarten in Niedersachsen sind bedroht; fast zwei Drittel der Wildbienenarten stehen auf der Roten Liste. Inzwischen nehmen selbst Allerweltsarten wie der Star in ihren Beständen ab, weil ihnen einfach die Lebensgrundlage fehlt“, sagte Ute Michel, ebenfalls Kreisvorsitzende der Grünen.

Das Artensterben hat nach Einschätzung der Grünen viele Gründe. Klar sei aber, dass die intensive Nutzung der Landschaft mit hohem Dünger- und Pestizideinsatz sowie die Verinselung der Lebensräume zu den wesentlichen Ursachen gehörten. „Um unsere Ökosysteme, unsere heimischen Wildpflanzen, Insekten und Wirbeltiere zu retten, haben bislang aber weder die Bundes- noch die Landesregierung ernsthafte Maßnahmen ergriffen, deshalb müssen wir jetzt handeln“, meint Britta Kellermann.